

## Intelligente Mehrwegboxen für die Pharmabranche

**FHWien der WKW und Fraunhofer Austria forschen mit Start-ups und Logistikunternehmen an einer nachhaltigen, effizienten und sicheren Pharma-Lieferkette.**

Wien, 21.02.2022 – Die Logistik in der Pharmabranche zu automatisieren, die Lieferkette zu optimieren und so Verpackungsmaterial einzusparen: Dieses Ziel verfolgt das Projekt DigiPharmaLogNet. Unter der Federführung der FHWien der WKW und mit Beteiligung von Fraunhofer Austria werden dazu innovative Unternehmen wie die Logistik- und IoT-Start-ups BOOXit OG und Compunity GmbH vernetzt. Geplant ist die Weiterentwicklung und Digitalisierung von sich selbst organisierenden Mehrwegboxen. Diese sollen die Pharma-Logistik nachhaltiger, effizienter und sicherer gestalten.

### Pharma-Produkte schnell und flexibel bereitstellen

„Die COVID-19-Pandemie verdeutlicht die Notwendigkeit einer schnellen Distribution und flexiblen Verfügbarkeit von pharmazeutischen Produkten“, erklärt Gerald Schneikart, DigiPharmaLogNet-Projektleiter vom Institute for Digital Transformation and Strategy (IDS) der FHWien der WKW. „Eine wichtige Rolle bei der Digitalisierung der Pharmalogistik spielt der zielgerichtete Einsatz von sich selbst organisierenden Mehrwegboxen. Sie ermöglichen neben der Sicherstellung bestimmter Transportbedingungen wie der Temperatur oder einer lückenlosen Rückverfolgung eine stärkere Automatisierung und nachhaltige Optimierung der Lieferkette“, konkretisiert Schneikart die Ziele des im Oktober 2021 gestarteten Projekts.

### Mit digitaler Technologie die Pharmalogistik neu denken

Damit Mehrwegbehälter auch wirtschaftlich sind, braucht es den Einsatz innovativer Technologien wie Sensorik, RFID/NFC, Daten-Algorithmen und Assistenzsystemen. Zusammen mit dem innovativen Design der BOOXit-Container-Technologie eröffnet dies neue Möglichkeiten für die Pharma-Logistikkette, die sich mit herkömmlichen Kartonboxen und Kunststoffbehältern nicht umsetzen lassen.

BOOXit-CEO Peter Entenfellner nennt als angestrebte Verbesserungen:

- die Einsparung von Verpackungsmaterial durch ein Mehrwegsystem
- optimierte Transportwege durch dynamische Steuerung auf Ebene der Ladungsträger
- das automatisierte Tracking von Temperatur, Luftfeuchtigkeit und Positionsdaten
- die Entlastung der MitarbeiterInnen durch physische und digitale Assistenzsysteme

### Nachhaltige Mehrwegbehälter statt Einweg-Kartonboxen

In der Diskussion über den Klimawandel wird die Verwendung von Mehrweggebinden immer stärker eingefordert. Das geplante Ladungsträger-System soll demonstrieren, wie der Einsatz innovativer Technologien Vorteile entlang der Logistikkette bietet. Das Design dieser Mehrwegboxen begünstigt die Automatisierung der Logistik und ermöglicht Funktionalitäten, die konventionelle Kartons oder Kunststoffbehälter nicht leisten können. Als Beispiele nennt Entenfellner Condition Monitoring, Tracking & Tracing, Ladegutsicherung, Automatisierung des Ladevorgangs, Diebstahlsicherung durch Verschlüsselung und Rückverfolgbarkeit. „Damit könnte ein digital unterstütztes Mehrwegsystem den Einweg-Karton sowie andere bestehende Behältersysteme ablösen“, so Peter Entenfellner.

# PRESSEMITTEILUNG



## Auswirkungen entlang der gesamten Lieferkette werden untersucht

Die technischen, ökologischen und ökonomischen Auswirkungen entlang der gesamten Lieferkette – vom Pharmaproduzenten über den Großhandel bis zu Apotheken und Spitälern – werden im Rahmen des Projekts theoretisch und empirisch untersucht. Diese Erkenntnisse bilden die Grundlage für die Entwicklung tragfähiger Geschäftsmodelle. Somit legt dieses Projekt den Grundstein für die Digitalisierung und Automatisierung der Pharmalogistik und in weiterer Folge der allgemeinen Kleingüterlogistik.

## Vernetzung innovativer Projektpartner

DigiPharmaLogNet wird durch die COIN-Programmlinie „Netzwerke“ der Österreichischen Forschungsförderungsgesellschaft (FFG) gefördert. Entsprechend dem Netzwerkgedanken, der dem Projekt zugrunde liegt, wurde auf eine intensive Einbindung innovativer Partner geachtet:

- Institute for Digital Transformation and Strategy der FHWien der WKW (IDS) als Konsortialführer und Entwicklungspartner für Business-Modelle, Strategie und Nachhaltigkeit
- das Logistik-Start-up BOOXit OG für die Entwicklung der sich selbst organisierenden Mehrwegboxen
- RUSSIA Fachspedition Dr. Lassmann GmbH und der Pharmagroßhandel Richter Pharma als Pilot-Anwender in der Pharmalogistik
- Fraunhofer Austria Research GmbH/KI4LIFE für das Thema künstliche Intelligenz
- das IoT-Startup CompUnity GmbH, um die technologischen Aspekte hinsichtlich Sensorik, Datenschnittstellen und Internet of Things (IoT) abzubilden

## Foto zur Pressemitteilung:

Den Einsatz intelligenter Mehrwegboxen in der Pharma-Logistik erforscht das Projekt DigiPharmaLogNet unter der Leitung von Gerald Schneikart von der FHWien der WKW.

[Foto herunterladen](#)

Bildrechte: Flo Hanatschek

## FHWien der Wirtschaftskammer Wien (WKW)

*Die FHWien der WKW ist seit über 27 Jahren am Markt und Österreichs führende Fachhochschule für Management & Kommunikation. Eng vernetzt mit den heimischen Unternehmen bietet die FHWien der WKW eine ganzheitliche und praxisbezogene akademische Aus- und Weiterbildung für über 2.800 Bachelor- und Master-Studierende. Zwei Drittel der Lehrenden kommen direkt aus der Wirtschaft. Ein exakt auf die Bedürfnisse der Unternehmen zugeschnittenes Lehr- und Forschungsangebot bereitet die AbsolventInnen – bislang über 12.700 – optimal auf ihre Karriere vor.*

## Rückfragen und Kontakt:

Bernhard Witzeling

Head of Corporate Communication, Marketing and Alumni & Career Services, Press Officer

Tel.: +43 (1) 476 77-5731

[presse@fh-wien.ac.at](mailto:presse@fh-wien.ac.at)

[www.fh-wien.ac.at](http://www.fh-wien.ac.at)